



PRESSEINFORMATION

Frisch und gepflegt ins Neue Jahr

Experten-Tipps von Dr. Sebastian Reischle für die Wintersport- und Ballsaison 2008

Wien, 02. Jänner 2008 – „Hautsache Schönheit“– unter diesem Motto gibt der Wiener Hautarzt und Spezialist für neue, sanfte Methoden in der ästhetischen Dermatologie, Dr. Sebastian Reischle, praktische Tipps für ein attraktives Aussehen in der kalten Jahreszeit. „Gesicht, Haut und Haare“, so Reischle, „sind die augenscheinlichsten Merkmale für Schönheit. Aber leider geht es uns allen gleich: Mit zirka 30 Jahren beginnt der Alterungsprozess, die Haut verliert an Elastizität, schädigende Umwelteinflüsse und kleine Sünden werden gnadenlos offenbart. Allerdings lassen sich viele ärgerliche Spuren mit geringem Aufwand wieder loswerden, denn im ästhetisch-dermatologischen Bereich haben sich die ärztlichen Behandlungsmethoden in den letzten Jahren erheblich erweitert“. Auch, was das Thema Vorbeugung betrifft, hat Fachmann Reischle ein paar ebenso einfache wie wirksame Tipps parat.

Tipp Nr. 1:

Wirksamer Kälteschutz mit wasserfreien Emulsionen und „umgekehrter Hautpflege“

Wie zu viele Sonnensstrahlen kann auch Kälte den Alterungsprozess der Haut stark beschleunigen: Die Gefäße werden erweitert und geben Wasser ab. Dieses beginnt zu gefrieren und gipfelt in spröder, rissiger und geröteter Haut. Eine relativ harmlose Auswirkung sind die wintertypischen geröteten Bäckchen, die wir vor allem bei Kindern sehen. Im schlimmsten Fall kommt es zur Erfrierung mit blasiger Hautabschälung. Daher sollte man Kindern im Winter das Gesicht nie mit Cremes, sondern nur mit speziellen lipidreichen Emulsionen ohne Wassergehalt einschmieren. Am empfindlichsten gegen Kälte ist die fettarm-trockene Haut mit den typischen Zeichen Spannungsgefühl, Juckreiz, Rötung/Entzündung und Rauigkeit. Wer (wie 66 Prozent aller Kinder unter 10 Jahren und 75 Prozent aller Erwachsenen) darunter leidet, ist besonders anfällig für bleibende Hautschäden wie Couperose und Ekzeme. Kommen – etwa beim Skifahren – noch Wind und Sonne

dazu, entsteht häufig eine fleckig rot-weiß-braune Haut. Als wirksamer Schutz haben sich sogenannte Kälteschutzmittel erwiesen, die aus einer lipidreichen Emulsion ohne Wasser, mit Fetten, Wachsen, und schlecht wärmeleitenden Deckschichten bestehen (z.B. Nutritic 5% von LaRoche-Posay). Helfen kann man sich auch mit einer „umgekehrten Hautpflege“ (tagsüber Nachtcreme, nachts Feuchtigkeitscreme).

Tipp Nr. 2:

Fieberblasen-Prohylaxe und Nachbehandlung geschädigter Lippen

Im Winter (und da vor allem nach dem Skifahren in der Gletschersonne) tritt Lippenherpes in Form unangenehmer Fieberblasen besonders häufig auf. Als vorbeugende Maßnahmen eignen sich die Anwendung spezieller Lippenstifte sowie die Einnahme bestimmter, vom Facharzt empfohlener, Tabletten. Ist die Lippenkommissur durch Fieberbläschen bereits geschädigt und wirkt unregelmäßig und unansehnlich, ist eine „Lippenformung“ möglich. Diese zählt allerdings zu den besonders sensiblen Bereichen in der ästhetischen Medizin, denn ein typgerechter Lippenaufbau erfordert sehr viel Erfahrung und Routine. Er wird entweder mit abbaubarem oder permanentem Material (manchmal auch mit beidem in Kombination) durchgeführt. Ratsam, ist es, zuerst mit einem resorbierbaren Material aufzubauen, das sich bei eventuellem Nichtgefallen innerhalb eines Jahres wieder abbaut. Eine Lokalanästhesie (örtliche Vereisung) ist bei diesem Eingriff selbstverständlich, eine zirka zwei Tage lang andauernde Schwellung normal.

Tipp Nr. 3:

Glatt und faltenfrei auf den Ball

Ist die Haut fahl und verschlackt, empfiehlt sich ein Peeling. Peeling ist eine kosmetische Behandlung, bei der oberflächliche Schichten der Haut flächig entfernt werden. Bereits im alten Ägypten waren derartige Methoden bekannt, im türkischen Bad (Hamam) wird traditionell eine Ganzkörper-Behandlung mit einem Handschuh aus Ziegenhaar durchgeführt. In Europa ist Peeling erst seit den 1960er Jahren verbreitet. Heutzutage wird beim oberflächlichen Peeling die oberste Hornschicht der Haut mechanisch, per Laser oder chemisch entfernt. Ein oberflächliches Peeling mit LHA, einem neuen, patentierten Wirkstoff, eine Woche vor dem Ball, wirkt zumeist Wunder. Auch Fältchen und Falten lassen sich im Winter sehr gut behandeln: Kleine Falten werden am besten mit Hyaluronsäure-Gel unterspritzt, mimische Falten mit Botox geglättet. Kombinationen sind sinnvoll und problemlos durchführbar. Störende und hervorstehende Muttermale oder

Warzen im Gesicht, am Hals oder am Dekolletee können unter Vereisung mit einem Spezialskalpell rasiert werden und heilen dann wie eine Schürfwunde innerhalb weniger Tage ab.

Über Dr. Sebastian Reischle

Facharzt für Dermatologie und Venerologie / geb. und aufgewachsen in Süddeutschland / Studium der Humanmedizin in Budapest (Ungarn) / Ausbildung zum Facharzt an der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie in Graz / Auslandsaufenthalte zur Weiterbildung u.a. in England, Deutschland und in den USA / seit 2000 niedergelassen in Wien / 2002 bis 2006 ärztlicher Leiter des Aestomed-Ambulatorium in Wien / Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Wundbehandlung (AWA) und der Arbeitsgruppe Operative Dermatologie, Lasertherapie und Wundheilungsforschung (AOD) / Mitgliedschaften: Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV), Arbeitsgruppe Phlebologie der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, Deutsch-Ungarische Dermatologische Gesellschaft (DUDG), Arbeitsgruppe für Sexual Transmitted Diseases der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, European Academy of Dermatology and Venerology / Spezialgebiete: Muttermal- und Hautkrebsvorsorge, Akne- und Aknenarbenbehandlung, Haarausfall, Nagelerkrankungen, Ekzeme, Neurodermitis, Schuppenflechte, Allergieberatung, Sonnenberatung, Unterfütterungen von Falten und Narben, Behandlung von Pigmentstörungen und Altersflecken, Hautverjüngung, Hautstraffung, Säurepeelings, Schlupflidoperationen, Fettabsaugung, Laserenthaarung, Blutschwammbehandlung, Couperose-Behandlung, Knollennase-Behandlung, Narbenoperationen, Thromboseuntersuchung, Venenuntersuchung mit Farbduplex-Ultraschall, Beinödeme-Abklärung, Venenoperationen, Ministripping, Besenreiserbehandlung, Verödungsbehandlung, Durchblutungsstörungen der Haut

Kontakt: Dr. Sebastian Reischle / FA für Dermatologie und Venerologie / 1060 Wien, Windmühlgasse 30 / Tel. +43(0)1/890 44 97 / www.hautsache.at

Rückfragehinweis für Journalisten:

Tel. 01-581 21 20 Advertisingpool/Robert Smejkal

Bildmaterial in Druckauflösung:

<http://www.advertisingpool.at/presse/reischle.html>